

CAS

CAS Kriminologie,
Forensik und Recht

Eine Kooperation mit

• S K J V • •
• • C S C S P
C S C S P • •

Schweizerisches Kompetenzzentrum für den Justizvollzug
Centre suisse de compétence en matière d'exécution des sanctions pénales
Centro svizzero di competenza in materia d'esecuzione di sanzioni penali

Institut für Delinquenz und
Kriminalprävention

10. Mai 2027 bis
15. Dezember 2027

Überblick

Expertenwissen

Der CAS bündelt das Wissen ausgewiesener Expertinnen und Experten aus den Bereichen Kriminologie, forensische Psychiatrie und Psychologie sowie Recht. Die Dozierenden stammen aus zentralen Institutionen des Schweizer Justizvollzugs. Mit ihrer Expertise bieten sie den Kursteilnehmenden eine Gesamtschau des aktuellen Wissensstands. Der CAS führt zu einem umfassenden Verständnis der jeweiligen Fachgebiete.

Interdisziplinär

Wer mit straffälligen Klientinnen und Klienten arbeitet, ist auf eine konstruktive interdisziplinäre Kooperation angewiesen. Der CAS richtet sich daher an alle Fachpersonen, die im Justizvollzug tätig sind, um die Entwicklung eines gemeinsamen Fachwissens und einer übergreifenden, gemeinsamen Sprache zu fördern.

Praxisrelevant

Alle vermittelten Inhalte zeichnen sich durch höchste Praxisrelevanz aus. Der CAS wurde in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Kompetenzzentrum für den Justizvollzug (SKJV) entwickelt. Er führt die bisherige Arbeit des Instituts für Opferschutz und Täterbehandlung (IOT) Zürich fort und ist dem Ziel verpflichtet, Grundlagen- und Anwendungswissen zu vermitteln, das für die Arbeit mit straffällig gewordenen Klient:innen benötigt wird.

Facts & Figures

Zielgruppe

Der CAS richtet sich an Fachleute aller im Feld der Resozialisierung dissozialer oder straffällig gewordener Jugendlicher, junger Erwachsener und Erwachsener tätigen Disziplinen wie Soziale Arbeit, Psychologie, Pädagogik oder Recht. Die Inhalte bieten Mitarbeitenden des Straf- und Massnahmenvollzugs, der Bewährungshilfe, der Polizei aus Beratungs- und Betreuungseinrichtungen sowie weiterer Dienste und Projekte im ambulanten, teilstationären oder stationären Rahmen eine fundiert und breit anschlussfähige fachliche Grundlage mit ausgeprägtem Praxisbezug.

Ziele

- Die Teilnehmenden haben einen Überblick über grundlegende kriminologische Erklärungsansätze und aktuelle Befunde und kennen deren Bedeutung für ihre berufliche Praxis.
- Sie verfügen über forensisch-psychologisches Basis- und Anwendungswissen in den Bereichen Gutachten, Prognostik, Therapie und Psychopathologie und können es in ihre beruflichen Aufgabenstellungen integrieren.
- Sie kennen die wichtigsten rechtlichen Grundlagen der für ihre Tätigkeit relevanten Rechtsgebiete.

Methodik

Input-Referate und Diskussionen vermitteln Grundlagenwissen, das in praktischen Übungen vertieft wird. Fallbeispiele aus dem Alltag der Teilnehmenden und themenbezogene Übungsfälle stärken den Praxisbezug. Erfahrungsaustausch und Kleingruppenarbeiten fördern aktives gegenseitiges Lernen. Ein umfangreiches E-Didaktik-Angebot unterstützt die selbstständige Vor- und Nachbereitung des Kontaktunterrichts.

Blended Learning / Unterrichtsunterlagen

Der CAS ist nach dem Blended-Learning-Ansatz gestaltet. Der Unterricht findet mehrheitlich im Toni-Areal in Zürich statt. Damit bieten wir den bestmöglichen Rahmen für den persönlichen Austausch und das Netzwerken. Ergänzend werden digitale Elemente zur Wissensvermittlung und zur Unterstützung des begleiteten Selbststudiums eingebunden – teilweise auch zeit- und ortsunabhängig. Aus Gründen der Nachhaltigkeit werden die Unterrichtsunterlagen in der Regel nicht ausgedruckt, sondern auf Moodle zugänglich gemacht.

Struktur

Das Kontaktstudium umfasst drei Module mit total 16 Unterrichtstagen (128 Kontaktstunden/Lektionen). Mit ca. 320 zusätzlichen Stunden Selbststudium ist zu rechnen. Die Teilnehmenden schliessen den CAS mit einer Präsentation, einer Gruppenarbeit und einer Abschlussarbeit ab.

Abschluss/ECTS

Das Zertifikat (Certificate of Advanced Studies CAS) wird erteilt, wenn die vorgeschriebenen Kontaktstunden absolviert sind und die Leistungsnachweise für die 3 Module bestanden sind:

- Modul 1: Schriftliche Arbeit
- Modul 2: Online-Multiple-Choice-Test
- Modul 3: Online-Multiple-Choice-Test

Erfolgreiche Absolvent:innen erhalten
15 Punkte im europaweiten ECTS-Punktesystem.

MAS-Perspektive

Wer einen grösseren Karriereschritt plant, kann an der ZHAW Soziale Arbeit einen Weiterbildungsmaster (Master of Advanced Studies MAS) innerhalb von sechs Jahren absolvieren. Die MAS sind modular aufgebaut und bestehen in der Regel aus drei CAS und dem Mastermodul. Der CAS Kriminologie, Forensik und Recht ist Wahlpflicht-CAS des MAS Kriminologie, Forensik und Recht und er wird auch als Wahl-CAS an bestimmte MAS des Departements Soziale Arbeit angerechnet. Die Administration Weiterbildung gibt Ihnen gerne dazu Auskunft.

Zulassung

Die Zulassung zu einem CAS setzt einen Studienabschluss (Diplom, Lizentiat, Bachelor- oder Masterabschluss) einer staatlich anerkannten Hochschule oder einen Abschluss der höheren Berufsbildung, wie beispielsweise Berufsprüfung BP (eidgenössischer Fachausweis), Höhere Fachprüfung HFP (eidgenössisches Diplom) oder Höhere Fachschule HF voraus. Ebenso können Personen zugelassen werden, wenn sich ihre Befähigung zur Teilnahme aus einem anderen Nachweis ergibt. Die Details der Zulassungsvoraussetzungen finden Sie in der jeweiligen CAS-Studienordnung:

www.zhaw.ch/sozialarbeit/studienordnungen

Zusätzlich ist in der Regel eine zweijährige, qualifizierte Berufserfahrung zum Zeitpunkt des Starts der Weiterbildung erforderlich.

Die Studienleitung prüft jeweils die Anmeldungen und entscheidet über die Zulassung:

www.zhaw.ch/sozialarbeit/wb-zulassung

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 12. März 2027 an:

www.zhaw.ch/sozialarbeit

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs geprüft. Sie erhalten innerhalb von zwei bis drei Wochen Bescheid, ob Sie zugelassen werden.

Kosten

CHF 7300.– (inkl. Zertifizierung, exkl. Literatur)

Ort

Campus Toni-Areal
Pfingstweidstrasse 96
8005 Zürich

Administration und Auskunft

Administration Weiterbildung
Telefon +41 58 934 86 36
weiterbildung.sozialarbeit@zhaw.ch

Änderungen bleiben vorbehalten.



Studienleiter / Co-Studienleiterin



«Fundierte Grundlagen,
gemeinsame Fach-
sprache und eine
konsequente Praxis-
orientierung aus drei
wichtigen Bereichen»

Pawel Pomes

Psychologe MSc., Dozent, ZHAW Soziale Arbeit,
Institut für Delinquenz und Kriminalprävention

Telefon +41 58 934 85 43

pawel.pomes@zhaw.ch

Der Studienleiter berät Sie gerne bei
allen inhaltlichen Fragen.



«Fachwissen,
Interdisziplinarität
und Praxisrelevanz
vereint»

Catherine Graber

Psychologin MSc., Dozentin, ZHAW Soziale Arbeit,
Institut für Delinquenz und Kriminalprävention

Telefon +41 58 934 89 02

catherine.graber@zhaw.ch

Weitere Dozierende

Dirk Baier

Prof. Dr., Professor für Kriminologie an der Universität Zürich und Leiter des Instituts für Delinquenz und Kriminalprävention an der ZHAW Soziale Arbeit

Benjamin Brägger

Dr. iur., Sekretär des Strafvollzugskonkordats der Nordwest- und Innerschweiz

Jérôme Endrass

Prof. Dr., Leiter der Abteilung Forschung und Entwicklung, Justizvollzug und Wiedereingliederung Kanton Zürich, und Co-Leiter der Arbeitsgruppe für Forensische Psychologie an der Universität Konstanz

Marc Graf

Prof. Dr. med., Klinikdirektor Klinik für Forensik an den Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel und Professor für forensische Psychiatrie an der Universität Basel

Michael Hafner

Lic. iur., LL.M., Leiter Sektion Vollzugsdienste und Bewährungshilfe, Amt für Justizvollzug, Kanton Aargau

Friederike Höfer

Dr. med., leitende Ärztin im Forensischen Ambulatorium des Zentrums für Ambulante Forensische Therapie (ZAFT), Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

Pascal Muriset

MLaw, Bereichsleiter und stellvertretender Leiter der Bewährungs- und Vollzugsdienste des Kantons Zürich

Barbara Rohner

Leiterin der Abteilung Justizvollzug, Kanton Glarus

Astrid Rossegger

PD Dr., stellvertretende Leiterin Forschung und Entwicklung, Justizvollzug und Wiedereingliederung Kanton Zürich und Co-Leiterin der Arbeitsgruppe für Forensische Psychologie an der Universität Konstanz

Ulf Sternemann

Dr. med., Chefarzt, Leiter Zentrum für Ambulante Forensische Therapie (ZAFT), Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

Tanja Zangger

Lic. phil., Stv. Amtsleiterin / Abteilungsleiterin, Vollzugs- und Bewährungsdienste des Kantons Zug

Inhalte und Daten

Unterrichtszeiten: 8.45 bis 16.45 Uhr

Modul ❶

3 ECTS

Kriminologie

Kriminologische Grundlagen

Erklärungsansätze kriminellen Verhaltens, Strafzwecke, Strafverfolgung und Sozialkontrolle (inkl. Prävention), Kriminalstatistiken und Dunkelfeldforschung sowie aktuelle kriminologische Forschung in der Schweiz.

Mo/Di, 10./11. Mai 2027, 16 Kontaktstunden

Dozent: Dirk Baier

Modul 2

7 ECTS

Forensik

Forensisch-psychiatrische Gutachten

Zielsetzungen, Beauftragung, Erstellung, Struktur, Inhalte und Qualitätskriterien forensisch-psychiatrischer Gutachten sowie Sensibilisierung für Gutachtenfehler.

Di/Mi, 1./2. Juni 2027, 16 Kontaktstunden

Dozent: Marc Graf

Psychopathologie – forensisch relevante Störungsbilder

Forensisch relevante psychiatrische Störungsbilder, Merkmale und Behandlungsansätze sowie deren Zusammenhänge mit Deliktdynamiken und Behandlungsverläufen.

Do/Fr, 08./09. Juli 2027, 16 Kontaktstunden

Dozierende: Ulf Sternemann, Friederike Höfer

Forensisch-psychologische Therapie

Strategien und Methoden, Indikations- und Kontraindikationskriterien, Möglichkeiten, Erfolgsaussichten und Grenzen forensisch-psychologischer Therapien.

Di/Mi, 24./25. August 2027, 16 Kontaktstunden

Dozierende: Ulf Sternemann, Friederike Höfer

Forensische Prognostik

Prinzipien der Prognostik, verschiedene Prognoseverfahren und -instrumente sowie ihre Aussagekraft und Anwendungsmöglichkeiten.

Di/Mi, 21./22. September 2027, 16 Kontaktstunden

Dozierende: Astrid Rossegger, Jérôme Endrass

Modul 3

5 ECTS

Recht

Einführung in die Rechtsordnung und die Rechtstheorie

Entwicklung und Zweck einer Rechtsordnung, die verschiedenen Arten von Rechtserlassen auf den drei föderalen Staatsebenen der Schweiz, Unterschiede zwischen öffentlichem und privatem Recht sowie dem Strafrecht, Unterschiede zwischen dem Rechtsverfahren (formelles Recht) und dem materiellen Recht.

Di, 26. Oktober 2027, 8 Kontaktstunden

Dozent: Benjamin Brägger

Strafrecht 1

Erster Teil der Grundlagen des materiellen Strafrechts: Gesetzessystematik des StGB (Allgemeiner und besonderer Teil, 3. Buch), der Unterschied zwischen dem materiellen und dem formellen Strafrecht, der Unterschied zwischen Kernstrafrecht und Nebenstrafrecht sowie Bürgerliches, Militär-, Jugend-, Verwaltungs- und internationales Strafrecht.

Mi, 27. Oktober 2027, 8 Kontaktstunden

Dozent: Benjamin Brägger

Strafrecht 2 und Strafverfahren

Zweiter Teil der Grundlagen des materiellen Strafrechts: Allgemeiner Teil des StGB (AT) mit Schuld- vs. Erfolgsstrafrecht, Vorsatz und Fahrlässigkeit, Schuldfähigkeit sowie Strafzumessung. Sanktionensystem: Strafen versus Massnahmen.

Di, 23. November 2027, 8 Kontaktstunden

Dozent: Benjamin Brägger

Straf- und Massnahmenvollzugsrecht

Wie ist das Rechtssystem im schweizerischen Justizvollzug aufgebaut und wie stehen die verschiedenen Regelungen von Bund, Konkordat und Kantonen zueinander? Wer hat welche Aufgaben in der Strafrechtskette und welche Sanktionsarten gibt es überhaupt? Benötigt eine erfolgreiche Resozialisierung straffälliger Personen einen Kuschelvollzug

oder Wasser und Brot oder etwas ganz Anderes? Diesen Fragen will das vorliegende Modul vertieft und mit praxisnahem Blick auf den Grund gehen.

Mi, 24. November 2027, 8 Kontaktstunden

Dozentin: Barbara Rohner

Strafvollstreckungsrecht

Funktion und Aufgaben, Kompetenzen und Befugnisse der kantonalen Einweisungs- oder Vollzugsbehörden. Grundzüge des Vollstreckungsverfahrens. Besondere Vollzugsformen und Nachentscheidverfahren. Vollzugsplanung und Vollzugslockerungen (Stufenvollzug bis bedingte Entlassung). Zusammenarbeit mit anderen Arbeitspartnern (Institutionen, Therapeuten, Kliniken, Polizei, Staatsanwaltschaften, Gerichte, Migrationsbehörden). Anwendbares Recht (Vollzugsrecht versus Vollstreckungsrecht). Interkantonale Zusammenarbeit und Rechtshilfe im Bereich der Strafvollstreckung.

Di, 14. Dezember 2027, 8 Kontaktstunden

Dozent: Michael Hafner

Rahmenbedingungen der Risikoorientierung im Sanktionenvollzug und der Bewährungshilfe

Rechtlicher Rahmen und das Zusammenspiel von ROS (Risikoorientierter Sanktionenvollzug), inkl. Risikoabklärungen, Begutachtung, Therapieberichte, Vollzugsberichte, Empfehlungen der konkordatlichen Fachkommission (KoFako) im Vollstreckungsverfahren. Rechtlicher Rahmen der Bewährungshilfe, Bewährungshilfe zwischen Kontrolle und Integration.

Mi, 15. Dezember 2027, 8 Kontaktstunden

Dozierende: Tanja Zangger, Pascal Muriset

Abschluss und Zertifikatsfeier

anschliessend

ZHAW Zürcher Hochschule für
Angewandte Wissenschaften

Soziale Arbeit
Weiterbildung

Pfingstweidstrasse 96
Postfach
8037 Zürich
Tel. +41 58 934 86 36
weiterbildung.sozialearbeit@zhaw.ch

Immer gut informiert.

Möchten Sie über aktuelle Veranstaltungen, die neusten Forschungsergebnisse, praxisrelevante Themen und Ihre Weiterbildungsmöglichkeiten informiert sein? Dann abonnieren Sie den E-Newsletter der ZHAW Soziale Arbeit.
www.zhaw.ch/sozialearbeit/newsletter



Für weitere Informationen
besuchen Sie unsere Webseite
www.zhaw.ch oder folgen
Sie uns auf Social Media.

